

Name: Louie
Geboren: 02.02.2016 in England
Rasse: Labrador
Farbe: Schwarz
Geschlecht: Rüde, kastriert
Gesundheitszustand: Einwandfrei, Impfungen und Gesundheits-Checks regelmässig
Mikrochip-Nr.: 985111001010382
Ausbildung: Assistenzhund Schwerpunkt Diabeteswarnhund
Ausbildner: Banner's Dog School GmbH, Uster – Steve Grütter und Jérémie Guéneau

Louie ist am 18.04.2019 bei Familie Puccio eingezogen. Das war auch der Zeitpunkt zum Start mit der Ausbildung. Louie war zu diesem Zeitpunkt 11 Wochen alt. Er sollte als allererstes eine intensive Beziehung zu Larissa aufbauen. Eine gute und langsame Eingewöhnungszeit konnte er während dieser Anfangszeit geniessen. Von der ersten Woche an wurde Louie angewöhnt auf einem speziellen Tisch zu steigen, wo er mittels NLP-Methode programmiert wurde, bzw. er gelernt hatte, sich innert kurzer Zeit zu entspannen und sich auf die Arbeit als Assistenzhund vorzubereiten. Schon von klein auf hat Louie gelernt auf eine Hyperglykämie zu reagieren. Er zeigte die ersten Unterzuckerungen bereits im Welpenalter an. Bereits mit 20 Wochen hat Louie angefangen Larissa in die Schule zu begleiten. Seine durchschnittliche Präsenzzeit in der Schule sind ca. 12 Stunden/Woche. Grundsätzlich ist es in der Schweiz nicht erlaubt mit Hunden die Schule zu besuchen, diese Vereinbarung ist ausserordentlich. Louie ist im Klassenzimmer ruhig, gelassen und entspannt. Er zeigt überhaupt kein ungewöhnliches Verhalten und wird von den Lehrpersonen und KlassenkameradInnen sehr geschätzt. Auch auf dem Pausenhof ist er gelassen und orientiert sich an Larissa. Louie ist sehr ausgeglichen.

Assistenzhund mit oder ohne Kenndecke... Louie verrichtet seine Arbeit als Diabeteswarnhund mit oder ohne Kenndecke. Die Kennzeichnung hilft den Mitmenschen zu erkennen, dass dieser Hund, ausserhalb «vom Daheim», eine besondere Arbeit verrichtet und man ihn dabei nicht stören soll. Die Kennzeichnung ist in der Schweiz jedoch nicht einheitlich geregelt und kann je nach Ausbildungsstätte, Bedürfnis oder Geschmack des Halters variieren.

Der Grundgehorsam und das Sozial- und Umweltverhalten sind bei einem Assistenz-/Signalhund ein entscheidender Punkt in der Ausbildung, denn auf diesen Punkten wird aufgebaut.

Louie wurde sehr rasch stubenrein. Sitz, Platz, Bleib, Komm, Lass das, Gib her... Alle diese Grundkommandos wurden intensiv geübt und gefestigt, sodass diese im Alltag jederzeit eingesetzt werden können und von Louie ausgeführt werden.

Louie läuft links an der Leine „im Fuss“. Er ist sich gewohnt mit Halsband und/oder Geschirr zu laufen. Er lässt sich mit kurzer Leine, Flex-Leine oder Schlepp-Leine führen.

Nachfolgend eine Auflistung über das Können von Louie (Liste nicht abschliessend):

Sozial- und Umweltverhalten:

- Er ist sich an unterschiedliche Menschen, Kinder gewohnt
- Begegnungen mit Joggern, Radfahrern und Co. wecken sein Interesse nicht
- Begegnungen mit RollstuhlfahrerInnen, Kinderwägen und Gehilfen ist er sich gewohnt und machen ihm keinen Eindruck
- Begegnungen in grösseren Menschengruppen ist vertraut und erwidert er gelassen
- Körperlich oder geistig behinderte Menschen begegnet er ohne sonderliche Beachtung

- Er hat einen unkomplizierten guten Umgang mit Artgenossen und hat immer wieder Kontakte einzeln oder im Rudel
- Er kann sich gut in eine Hunde-Gruppe einordnen
- Er kann anderen Tieren, auch im Zoo, ruhig begegnen
- Er dominiert nicht in der Ressourcenverteidigung
- Er kann sich gut und gelassen in Gross-Städten bewegen und ausruhen
- Er ist entspannt unter oder neben dem Tisch bei Restaurantbesuchen, andere Artgenossen interessieren ihn in dieser Situation nicht
- Er fährt gerne und ruhig im Auto mit und wartet auch mal, sofern es die Temperaturen erlauben
- Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist jederzeit möglich
- Standseilbahnen, Gondeln, Schiffe und andere Verkehrsmittel fährt er ohne Mühe mit
- Auf Wiesen und in Wälder zu spazieren gehören zu seinen Vorlieben, das Jagen lässt er sein
- Er ist gut abrufbar im Freigang
- Er kann gut alleine zu Hause warten und ist dabei gelassen
- Verschiedenste Orte wurde gezielt besucht und etliche Oberflächen hat er überquert, spezifische Ängste oder Unsicherheiten sind uns nicht bekannt

Hilfeleistung:

- Er kann eine Unterzuckerung frühzeitig anzeigen
- Er kann das Etui mit dem Blutzuckermessgerät und Traubenzucker in der Wohnung suchen, finden und bringen
- Er kann Türen öffnen
- Er kann Schubladen öffnen
- Er kann den Lichtschalter betätigen